

**Willkommen auf der Neuigkeiten - Homepage
der Arbeits- und Forschungsgruppe
Empfangsscheine
des Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Vereins.**

Wichtig:

Diese Seite enthält nur Informationen über Ganzsachen-Formulare

(Empfangsscheine ohne Empfangsscheingebühr)

**Empfangsscheine mit eingedruckter Scheingebühr, so genannte
Ganzsachen, sind in der Publikation:**

**Zumstein Spezialkatalog und Handbuch
„Die Ganzsachen der Schweiz“
XI. überarbeitete und ergänzte Auflage 2010**

dokumentiert.

**Der Katalog kann im seriösen Fachhandel bezogen werden.
ISBN 3-909278-33-7**

**Empfangsscheine mit aufgedruckter Empfangsscheingebühr welche nach
Redaktionsschluss des Katalog bekannt geworden sind, sind unter der
Rubrik Empfangsschein-Ganzsachen erfasst
(sofern es solche gibt)**

**Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen oder Neuigkeiten sind jederzeit willkommen.
E-Mail an eggeranton@bluewin.ch oder eps-arge@bluewin.ch**

Zum Voraus besten Dank

Gebiet:

Empfangsschein-Formulare der Kantone

Basel Gesamtkanton (ungeteilt)

BASEL – Stadt (Halbkanton)

Basel – Land

Neue Empfangsscheinformulare:

Nachtrag 2010 / 2012

17.05.2010 Ganzer Bereich neu (Textänderungen)

Aufteilung :

**Basel Gesamtkanton (BA),
Baselstadt Halbkanton (BS) und Basellandschaft (Halbkanton (BL))**

22.01.2010 Anpassung des Einführungstextes an den Zumsteinkatalog

**22.01.2010 Ursprünglicher Schein BS.1 wird neu als Formular
BS.0.0.1835 weitergeführt**

Kantonale Empfangsscheine des Kantons Basel. Alter noch ungeteilter Kanton Basel und den zwei Halbkantonen Baselstadt und Baselland.

Ab 20. August 1803 wurde der Basler Postdienst zugunsten des Staates durch eine Postkammer. Unter Leitung eines Postmeisters betrieben. Die Trennung in Stadt und Land von 1883 hatte auch die Aufteilung der Postverwaltung auf die neuen 2 Halbkantone zur Folge.

Es sind heute gerade 9 Empfangsscheine aus Basel bekannt

- 3 Empfangsscheine aus dem noch ungeteilten Kanton Basel. Vermerkt unter der Nummerierung „BA“.
- Ein Schein vom „ordinarli Bassler Bott“ (Formular)
- Ein Empfangsscheinformular aus Basel-Stadt
- Zwei Empfangsscheine aus Basel Stadt
- Ein Empfangsschein aus dem Halbkanton Baselland Vordruck Liestal
- Ein Empfangsschein aus dem Halbkanton Baselland Vordruck Waldenburg

Gerechnet wurde in Basel meist mit dem Schweizer Franken; der Empfangsschein aus Liestal (siehe Abbildung BL.1) ist hingegen in Livres und Sols ausgestellt (1 Livre à 20 Sols, wobei 1 Livre etwa 1.10 Sfr wertete, 1 Sol demnach ungefähr 5,5 Rappen)



Teil 1 : Basel (ungeteilter Kanton bis 1833)

BA.0.0.1761 Debrunner keine Nummer, da EPS-Formular ohne Scheingebühr.

Titel : **“Laus Deo“**
Scheingebühr : keine
Format : 13 * 10,5 cm
Papier : unbekannt

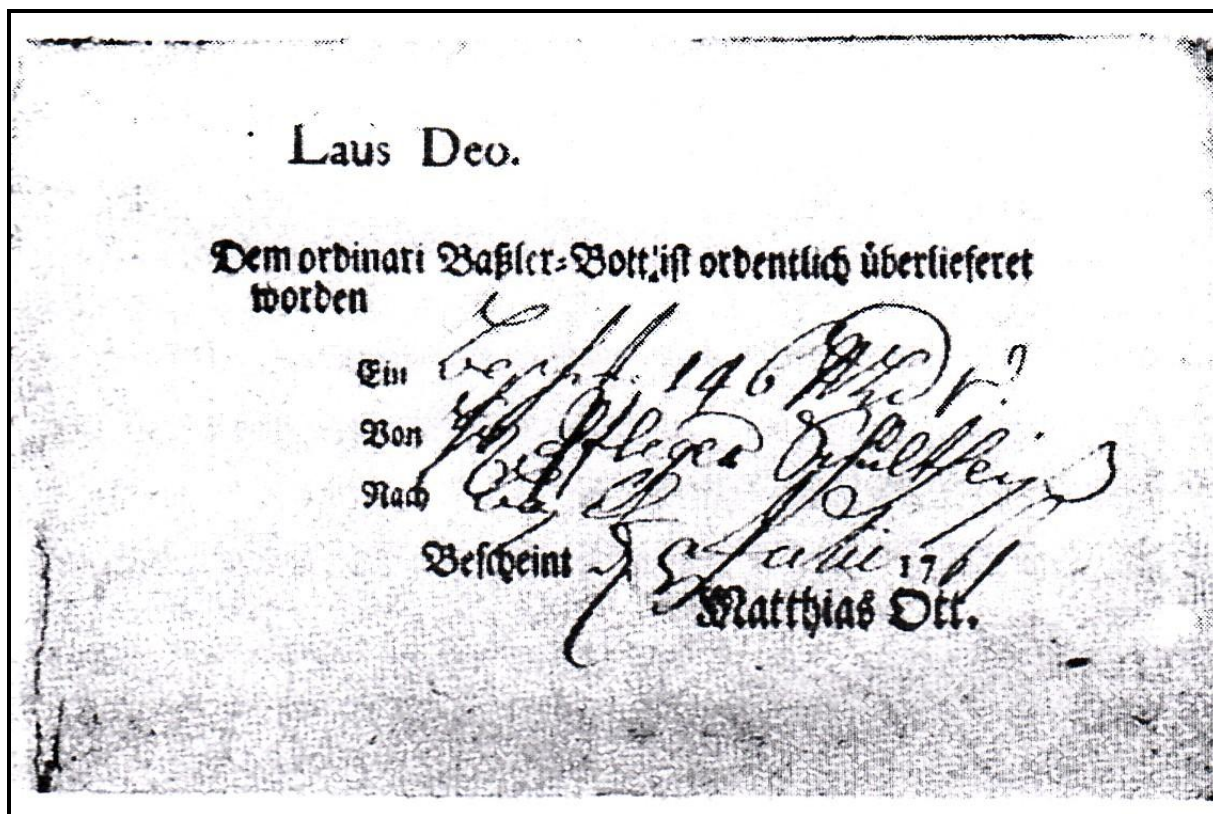


Abbildung : BA.0.1761 – Quelle Debrunner – Nagel

Teil 2 : Basel - Stadt (Halbkanton)

BS.0.0.1835 Titel : „Empfangschein“

Druck : Lithographie
Format : 13 * 10,5 cm
Papier : unbekannt
Scheingebühr : 10 Rappen (Handeintrag)
Stempelgebühr : oben rechts Ovalstempel 5 Rappen

Verwendet : in Basel 1835 und 1838

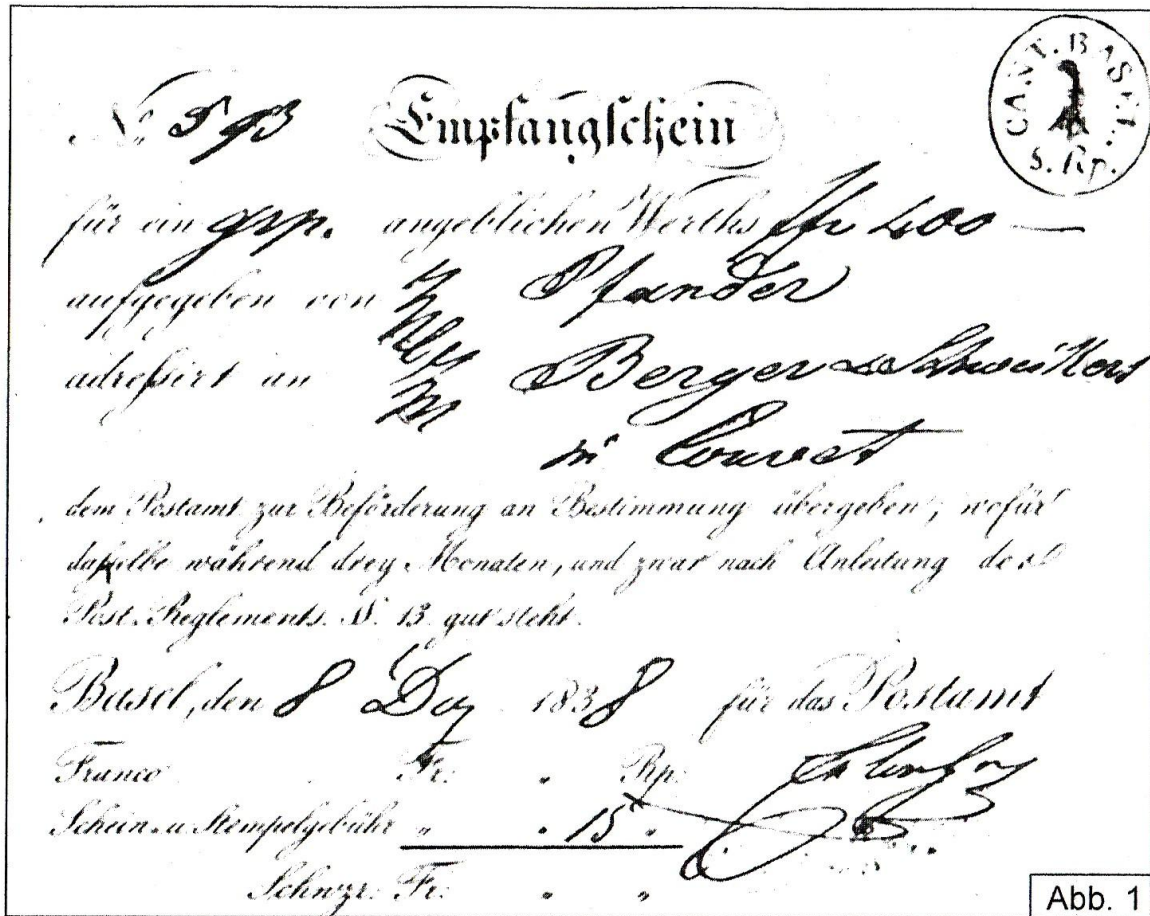


Abbildung : BS.0.0.1835 -- Quelle Debrunner - Nagel

Der unter BS.0.0.1835 vorgestellte Empfangsschein aus Baselstadt weist als Besonderheit einen Vordruck für die Schein- und Stempelgebühr auf, wobei der Betrag selbst von Hand eingesetzt werden musste. Debrunner denkt, dass uns dies aber nicht hindern sollte, den Schein als Ganzsache anzuerkennen. Es wurde ein Betrag von 15 Rappen eingetragen, was nach Abzug der Stempelgebühr (siehe ovaler Stempel rechts oben) für die Scheingebühr 10 Rappen ergibt

Teil 3 : Basel - Land

Keine Formulare bekannt